



Fachbereichskonferenz des Philosophischen Seminars

am Mittwoch, **18. Februar 2026**

Steinengraben 5, Seminarraum 302.

Beginn: 12:15 Uhr

Anwesend:

Simone Chambers; Yanik Freudiger; Til Haller; Nadja Heller Higgy; Gunnar Hindrichs; Karen Koch; Angelika Krebs; Susanne Kress; Anna Lettieri; Gunnar Mikosch; Johanna Rensing; Florian Rieger; Emanuel Seitz; Ella Sherringham; Yannik Steinebrunner; Markus Wild
Gast: Karsten Engel

1. Begrüssung

Um 12:15 Uhr eröffnete Markus Wild die Fachbereichskonferenz und hiess alle Anwesenden herzlich willkommen. Er informierte darüber, dass im Anschluss an die Fachbereichskonferenz ein kleiner Apéro sowie die Übergabe einer Festschrift an Maarten Hoenen stattfinden werden, zu der alle Teilnehmenden herzlich eingeladen sind.

2. Protokoll der Seminarkonferenz vom 17. September 2025

Das Protokoll der letzten Sitzung, verfasst von Conrad Mattli, wird verdankt. Florian Rieger erklärte sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu führen.

3. Mitteilungen des Seminars

Markus Wild informierte darüber, dass er ab sofort das Amt des Studiendekans übernimmt und sich sein Lehrdeputat entsprechend halbieren wird. Die verbleibende Hälfte seines Lehrdeputats wird im HS 26 durch Lehrveranstaltungen von Yannik Steinebrunner und Marina Silenzi übernommen, im FS 27 durch Lehrveranstaltungen von Colin King und Alex Moran. Weiter teilte Markus Wild mit, dass Yannick Steinebrunner ein Promotionsstudium bei ihm begonnen hat; die Stelle als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Theoretische Philosophie, die Yannick zuvor innehatte, wird in der Folge demnächst neu besetzt. Am Lehrstuhl für Geschichte der Philosophie wird die Anstellung von Christoph Haffter einen Monat früher als ursprünglich vorgesehen enden, da er per 01.07.2026 einen Mobility Grant des SNF antritt. Schliesslich wurde festgehalten, dass Sabine Hohl sich derzeit noch im Mutterschaftsurlaub befindet; ihr Kind ist während der vorlesungsfreien Zeit zur Welt gekommen.



4. Mitteilungen des Departements

Gunnar Mikosch machte eine kurze Mitteilung zu den Finanzen. Er führte aus, dass das Defizit aus dem Jahr 2024 im Jahr 2025 durch entsprechende Massnahmen aufgefangen werden konnte, ohne dass der laufende Betrieb dadurch merklich beeinträchtigt worden sei.

Susanne Kress merkte hierzu an, dass sie aufgrund des damaligen Budgetengpasses deutlich weniger Neuanschaffungen für die Bibliothek des Philosophischen Seminars habe in Auftrag geben können. In der Folge sei seitens der UB die Aufforderung ergangen, das Budget wieder regelmässig in einem vergleichbaren Mass auszuschöpfen wie in den vergangenen Jahren, da ein geringerer Mittelabruf mittel- bis langfristig zu einer tieferen Budgetierung führen würde.

Vor diesem Hintergrund wurde allgemein beschlossen, im Philosophischen Seminar wieder vermehrt Neuanschaffungen zu tätigen. Die entsprechenden Mittel seien nun wieder vorhanden; zudem wies Gunnar Mikosch darauf hin, dass ein struktureller Ausgleich von Betriebsmitteln es ermöglichen werde, dem Philosophischen Seminar künftig zusätzlich CHF 10'000 zur Verfügung zu stellen.

5. Mitteilungen und Anliegen des Sekretariats

Es gab keine Mitteilungen und Anliegen seitens des Sekretariats.

6. Mitteilungen und Anliegen aus der Bibliothekskommission

Susanne Kress teilte mit, dass das neue Budget eröffnet ist und wieder Bestellungen ausgelöst werden können; es wird um Anschaffungsvorschläge gebeten, wobei auch E-Books möglich sind. Im Zusammenhang mit den Semesterapparaten wurde festgehalten, dass es kaum noch physische Semesterapparate gibt. Eine kurze Umfrage im Teilnehmerkreis der Fachbereichskonferenz zeigte, dass der Bedarf hierfür derzeit nicht sehr gross ist.

Karsten Engel, neuer Fachreferent Philosophie der Universitätsbibliothek, stellte sich anschliessend vor. Er hat am Philosophischen Seminar promoviert und ist nun als neuer Bibliotheks-Fachreferent für Philosophie, Pädagogik und Hochschulwesen tätig; er tritt die Nachfolge von Susanne Schaub an. Auch er regte an, dass Mitarbeitende des Philosophischen Seminars Vorschläge für Buchanschaffungen einbringen. Bei Fragen kann jederzeit der Kontakt gesucht werden. Zudem ist er für IDM-Kurse zuständig, in denen Studierende mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut gemacht werden.

Gunnar Hindrichs erkundigte sich, ob über die Fachreferatsstelle künftig eine bessere Information der Philosophie über laufende Planungen ermöglicht werden kann. Er erinnerte daran, dass das Nietzsche-Jubiläum an der Philosophie weitgehend vorbeiging und im Wesentlichen von der Germanistik organisiert wurde. Als Anregung wurde formuliert, dass Karsten Engel dabei unterstützen soll, die Philosophie frühzeitig über entsprechende Vorhaben zu informieren.

Markus Wild fragte nach weiteren Aufgaben des Fachreferats. Es wurde festgehalten, dass Fachreferentinnen und Fachreferenten traditionell insbesondere für die Beschaffung und Beschlagwortung von Literatur zuständig sind, heute jedoch darüber hinaus ein vertieftes



Verständnis für die Fachbedürfnisse erforderlich ist (u.a. Einschätzung relevanter Titel und Reihen). Zudem werden Bibliotheken zunehmend als «teaching libraries» verstanden, die Informations- und Schulungsangebote bereitstellen, etwa zum Umgang mit Datenbanken, zur Literaturrecherche, zur sinnvollen Nutzung von KI, zu Literaturverwaltungsprogrammen sowie zu Fragen des Open-Access-Publizierens und zu Lizenz- bzw. Verlagsverträgen.

Susanne Kress erkundigte sich nach dem Anstellungsumfang von Karsten Engel an der Universitätsbibliothek. Dieser antwortete, dass er zu 60 % als Fachreferent angestellt ist und darüber hinaus weiterhin als Assistent der Direktorin der Universitätsbibliothek tätig sein wird.

Auf eine Rückfrage von Markus Wild, weshalb vermehrt E-Books angeschafft werden sollen, wurde erläutert, dass dies teilweise mit Platzfragen zusammenhängt, zugleich aber auch dem allgemeinen Trend in Richtung digitaler Medien entspricht.

7. Mitteilungen und Anliegen der Fachgruppe

Til Haller teilte mit, dass er die interne Kommunikation der Fachgruppe von Yannick Steinebrunner übernommen habe. Der Vorstand der Fachgruppe setzt sich aus folgenden Studierenden zusammen: Abaris Schild, Helen Windhövel, Philipp Altmann, Yanik Freudiger, Isabel Weber, Joel Mehlin, Zeynep Erogul, Mika Neuhaus, Gabriel Mosimann, Til Haller und Josephine Meier.

Die Fachgruppe kündigte an, im kommenden Semester erneut Treffen im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Trank und These» zu organisieren; zudem sei ein gemeinsames philosophisches Picknick geplant. Yanik Freudiger stellte darüber hinaus ein weiteres Projekt der Fachgruppe vor: Geplant sei die Herausgabe einer philosophischen Studierendenzeitschrift. Hintergrund sei, dass es bereits früher eine von Studierenden herausgegebene Zeitschrift mit dem Titel «Gezetera» gegeben habe, deren Betrieb jedoch eingestellt worden sei. Ziel sei es nun, dieses Vorhaben neu zu beleben und eine neue Zeitschrift unter dem Titel «Rheingebungen» herauszugeben.

Alle Dozierenden wurden gebeten, in ihren Lehrveranstaltungen auf die Möglichkeit hinzuweisen, dass sich Studierende mit eigenen Beiträgen beteiligen können. Ebenso wurde angeregt, dass Dozierende in Absprache mit Studierenden besonders gelungene Seminararbeiten oder Essays zur Veröffentlichung vorschlagen und den Herausgeberinnen und Herausgebern der Zeitschrift zur Kenntnis bringen könnten. Emanuel Seitz regte an, nicht ausschliesslich Seminararbeiten abzudrucken, sondern auch freiere Textformen ohne akademische Stilzwänge zu fördern. Die Fachgruppe erklärte hierzu, grundsätzlich offen für unterschiedliche Stile und Textformen zu sein; zentral sei, dass das Projekt kontinuierlich vorangetrieben werde und nicht – wie in der Vergangenheit – wieder einschlafe.

Auf Rückfrage von Susanne Kress, ob die Veröffentlichung in gedruckter und digitaler Form oder ausschliesslich digital geplant sei, wurde erläutert, dass derzeit eine Erstausgabe als Print-Version angestrebt werde; letztlich sei dies jedoch auch eine Kostenfrage, da gedruckte Ausgaben mit entsprechendem Aufwand und entsprechenden Kosten verbunden seien. Markus Wild berichtete in diesem Zusammenhang von einer Studierenden, die bei einem ähnlichen Projekt in der Geschichtswissenschaft beteiligt war und daraus später eine journalistische Parallelkarriere



entwickelt habe. Markus Wild dankte der Fachgruppe abschliessend für ihre Initiativen und ihr Engagement.

8. Mitteilungen und Anliegen der Assistierenden

Es gab keine besonderen Anliegen seitens der Assistierenden. Die Liste der Ämter wird durch Karen Koch verlesen:

- o Info-Veranstaltungen: Emanuel Seitz
- o Unterrichtskommission: Karen Koch
- o Departementsversammlung: Emanuel Seitz, Manuel Fasko
- o Fakultätsversammlung: Conrad Mattli, Karen Koch, Manuel Fasko
- o SEMPberatung: Conrad Mattli
- o Studienberatung: Florian Rieger
- o Bibliothekskommission: Conrad Mattli, Karen Koch

9. Mitteilungen und Anliegen der Gruppierung II

Es gab keine besonderen Anliegen.

10. Mitteilungen aus der UK

Markus Wild erteilte Angelika Krebs das Wort. Sie berichtete aus der Unterrichtskommission (UK) und verwies auf die Sitzung vom Vortag. Karen Koch wurde daraufhin als neue Vertreterin der Gruppierung III und Helen Windhövel als neue Vertreterin der Gruppierung V vorgestellt. Den bisherigen Vertreter*innen Manuel Fasko und Josephine Meier wurde für ihr Engagement gedankt.

Im Weiteren informierte Angelika Krebs über zwei kürzlich durchgeführte Evaluationen. In der Studiengangs-Evaluation habe der Studiengang Philosophie insgesamt sehr gut abgeschnitten. Als Kritikpunkte seien jedoch (1) die vergleichsweise grossen Seminargrössen genannt worden (durchschnittlich 17,7 Teilnehmende pro Seminar im Vergleich zu ca. 15 im fakultären Durchschnitt) sowie (2) ein im Vergleich zu anderen Studiengängen tieferer Frauenanteil, insbesondere bei den Abschlüssen im Masterstudium.

Auch die Evaluation der (Pro-)Seminare des vergangenen Semesters sei insgesamt sehr positiv ausgefallen; die Rückmeldungen hätten im Bereich zwischen 1 («sehr gut») und 2 («gut») gelegen. Als mögliche Punkte zur Weiterbearbeitung wurden genannt, dass die Proseminare von Studierenden als zu voll wahrgenommen würden und dass eine aktive Teilnahme unter diesen Bedingungen erschwert sei, was wiederum mit der Grösse der Veranstaltungen zusammenhänge. Florian Rieger regte an, zur Vermeidung überfüllter Proseminare künftig bereits im Vorfeld Beschränkungen der Teilnehmendenzahl eingeführt werden könnten. In der Folge wurde kurz diskutiert, wie eine solche



Beschränkung sinnvoll umgesetzt werden könnte; dies solle in den kommenden Semestern gezielt weiterverfolgt werden.

Zudem verwies Angelika Krebs darauf, dass auch die Grundkurse evaluiert wurden. Als zentraler Kritikpunkt wurde festgehalten, dass Grundkurse, die teilweise via Zoom als Online-Veranstaltungen durchgeführt würden, nicht in jeder Hinsicht geeignet seien.

Angelika Krebs teilte weiter mit, dass die UK Ergänzungen zur Wegleitung beschlossen habe. Insbesondere seien Musterstudienabläufe, die von Florian Rieger in Rücksprache mit den weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Gruppierung III erarbeitet worden seien, als hilfreich beurteilt worden; nach kleineren Korrekturen würden diese demnächst in die Wegleitung integriert.

Abschliessend wurden die neuen KI-Richtlinien der Universitätsleitung thematisiert. Alle Dozierenden wurden gebeten, zu Beginn ihrer Lehrveranstaltungen auf diese Richtlinien hinzuweisen und vorab transparent zu kommunizieren, wie sie den Einsatz von KI-Tools in der jeweiligen Lehrveranstaltung handhaben werden.

11. Lehrprogramm HS 2025 und FS 2026

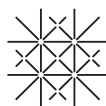
Die Liste der Lehrveranstaltungen für die beiden kommenden Semester wurde in der Runde verteilt. Angelika Krebs betonte, dass alle Beteiligten ihre eigenen Lehrveranstaltungen prüfen und allfällige Änderungswünsche umgehend melden sollten; es wurden jedoch keine konkreten Anpassungsbedarfe genannt.

Thematisiert wurde lediglich der Bedarf an Proseminaren. Für das HS 2026 wurde festgehalten, dass Emanuel Seitz sein Seminar zu Martin Heideggers *Sein und Zeit* als Proseminar anbieten wird. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass eine Überschneidung zwischen dem Grundkurs zur Logischen Propädeutik (Colin King) und dem Seminar zu Schellings Spätphilosophie (Karen Koch) noch zu klären sei.

Zu den Lehrveranstaltungen im FS 2027 gab es keine Anmerkungen. Es wurde lediglich vermerkt, dass auch in diesem Semester die Frage der Proseminare noch zu klären sein werde. Da jedoch noch Lehraufträge für das FS 2027 zu vergeben sind, wurde davon ausgegangen, dass sich ein allfälliger Bedarf ohne Weiteres abdecken lässt.

12. Veranstaltungen und Anlässe im FS2025

Markus Wild verwies abschliessend auf die Vielzahl der am Philosophischen Seminar geplanten Vorträge und Veranstaltungen. Gunnar Hindrichs machte in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit aufmerksam, eine Platon-Forscherin zu einem Vortrag einzuladen. Da der vorgesehene Beitrag jedoch ein sehr spezifisches Problem des Neuplatonismus bei Proklos behandeln würde, stellte sich die Frage nach der Anschlussfähigkeit am Philosophischen Seminar, zumal dort keine ausgewiesenen Expertinnen bzw. Experten für dieses Themengebiet vorhanden seien. Um zu vermeiden, dass ein solcher Vortrag nur auf geringes Interesse stösst, bat Gunnar Hindrichs um Rückmeldung, ob eine Einladung unter diesen Umständen sinnvoll erscheine. Angelika Krebs schlug



hierzu vor, den Vortrag gegebenenfalls in den Rahmen einer Lehrveranstaltung einzubetten, da im FS 2026 ein Seminar zu Platons Gleichnissen angeboten werde. Dadurch könnte der Vortrag gezielt in den Lehrbetrieb integriert und ein entsprechendes Publikum sichergestellt werden.

Anschließend wird die nachfolgende Liste mit den Teilnehmenden geteilt:

Vorträge am oder um das Philosophische Seminar – FS26

Wann	Wo	Wer	Was
20.03.2026 09:45–18:15 Uhr	U4. 002, Alte Universität, Rheinsprung 21	Karen Koch	Buchsymposium zu Eduardo Assalones Buch "Devouring Nature. Assimilation and Consumption in Hegel's System"
12.05.2026 18:15–20:00 Uhr	Kollegienhaus, Hörsaal 117	Emanuel Seitz	Vortrag von Martin Laberenz «Denken auf der Bühne. Wie die Philosophie meine Theaterarbeit verändert»
19.05.2026 11:15–14:00 Uhr	Kollegienhaus, Seminarraum 212	Angelika Krebs	Vortrag «Schelers Anthropologie-Projekt» von Prof. Dr. Wolfhart Henckmann mit anschliessender Diskussion zum Seminar «Max Scheler: Philosophische Anthropologie: Die Stellung des Menschen im Kosmos»
21.05.2026 11:15–14:00 Uhr	Kollegienhaus, Seminarraum 103	Angelika Krebs	Prof. Dr. Wolfhart Henckmann als Gast zum Seminar «Max Scheler: Sexualität und Schamgefühl»
21.05.2026 16:00–18:00 Uhr	TBA	Florian Rieger	Vortrag/Workshop zum Seminar «Gut und Böse» mit Gast Prof. Christopher Hamilton (London)
19.03.2026 09.04.2026 23.04.2026 07.05.2026 21.05.2026	Jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr im kleinen Seminarraum 301, Philosophisches Seminar	Conrad Mattli/ Karen Koch	Mittelbaukolloquium

Vorträge der Philosophischen Gesellschaft Basel: «Feministische Philosophie»

Di 03. März Pablo Pulgar Moya (San Diego Portales, Santiago, Chile) - "Öffentlichkeit als institutionelle Vermittlung: Hegel und Marx zur öffentlichen Sphäre"

Di 31. März Giacomo Croci (Medizinische Hochschule Brandenburg) - "Philosophie als



Technologie? Sprache, Werte und Öffentlichkeit

Di 21. April

Gottfried Schweiger (Universität Salzburg) - "Lust, Macht und Moral. Über Dark Romance und öffentliche Philosophie"

Di 05. Mai

Bettina Bussmann (Universität Salzburg) - "Die zentrale Rolle der Philosophiedidaktik für Public Philosophy"

Zeit: 18:15 – 19:45

Ort: eikones Forum, Rheinsprung 11

13. Varia

Die Sitzung schloss mit der Verdankung von Anna Lettieri, Nadja Heller und Simone Chambers für ihre Vorbereitungsarbeit sowie für die Bereitstellung des Apéros; ebenso wurde Florian Rieger für das Verfassen des Protokolls verdankt. Markus Wild wünschte allen Teilnehmenden ein gutes Semester und lud im Anschluss zur Teilnahme am Apéro zu Ehren von Maarten Hoenen ein.